

## Prügel, Drogen und ein Biss in den Finger

**Wasungen** – Im Rahmen der Karnevalsveranstaltung in Wasungen kam es am Wochenende zu zahlreichen kleineren Delikten, insbesondere waren leichte Körperverletzungen und Sachbeschädigungen zu verzeichnen. So gerieten beispielsweise am Samstagabend im Bereich Obertor mehrere namentlich bekannte Männer in Streit, wobei ein 40-jähriger Schwallunger und ein 48-jähriger Wasunger gemeinsame Sache machten und ihre Wut an einem Wernshäuser ausließen. Der Geschädigte musste von einem vor Ort gehaltenen Rettungskräfte behandelt werden. Ein Zeuge, welcher seine Personalien gegenüber der Polizei nicht bekanntgeben wollte, musste zur notwendigen Feststellung seiner Identität nach einem Dokument durchsucht werden. Hierbei leistete der augenscheinlich unter Einfluss von Drogen stehende Mann aus Brotterode-Trusetal energisch Widerstand und biss einem Polizeibeamten in den Finger. Dieser wurde dabei verletzt und musste sich in ärztliche Behandlung begeben. Der 25-jährige Zeuge wurde zur Raison gebracht und durch einen Notarzt aufgrund seines Zustandes in eine psychiatrische Klinik zwangseingewiesen. Mehrere Strafanzeigen resultierten aus diesem Vorfall.

### Polizei sucht Täter

Außerdem wurden im Laufe der selben Nacht die öffentlichen Toiletten im Rathaus-Komplex in der Turmgasse beschädigt. Den genauen Schaden konnte die Polizei hier noch nicht beziffern. Bei den Tätern soll es sich vermutlich um eine Gruppe junger Männer gehandelt haben. Auch in der Meininger Straße wurde randaliert. Hier schlugen zwei männliche Jugendliche eine Türverglasung eines Wohnhauseinganges ein und richteten einen Sachschaden von circa 500 Euro an. Zu beiden Sachbeschädigungen bittet die Polizei die Bürger um sachdienliche Hinweise, insbesondere weil die jeweiligen Täter namentlich noch unbekannt sind. Entsprechende Hinweise nimmt die Polizeiinspektion Schmalkalden-Meiningen unter ☎ 03693/5910 oder jede andere Polizeidienststelle entgegen.

### Achtung Blitzer!

Hier kontrolliert heute die Polizei:

■ Meiningen

### Ihre Zeitung vor Ort

**Geschäftsstelle:**  
Neu-Ulmer Str. 8a  
98617 Meiningen  
Tel. 0 36 93 / 44 03 0  
Fax 0 36 93 / 44 03 17

**Öffnungszeiten:**  
Montag – Freitag  
8.30 – 13.00 Uhr und 13.30 – 17.00 Uhr

**Redaktion:**  
Tel. 0 36 93 / 44 03 22  
Fax 0 36 93 / 44 03 35  
www.insudthüringen.de  
meinigen@fw-mt.de

Das Rätselraten um den Regenten zum 480. Wasunger Karneval ist vorbei: Prinz Raymond I. regiert bis Mittwoch die Narren in der Werrastadt.

Von Tino Hencel

**Wasungen** – Spannung lag in der Luft, als sich gegen 13 Uhr am Samstag der Elferrat des Wasunger Karneval Club (WCC), die Schulprinzenpaare nebst Gefolge und etliche neugierige Karnevalisten am Vereinsheim des WCC, der Narrenburg, versammelten. Bis auf ein paar wenige Eingeweihte wusste niemand, wer die Narrenschar zum 480. Wasunger Karneval in den nächsten Tagen nun anführen wird. Auch Präsident Martin Krieg, obwohl in Hochstimmung, verriet natürlich vorab nichts. Zeremonienmeister Steffen Schönerstedt schließlich fiel die ehrenvolle Aufgabe zu, das streng gehütete Geheimnis zu lüften und den neuen Prinzen vorzustellen – der heißt Raymond I. Begleitet von seinen Pagen und dem Hüpfgrüßer begrüßte der frischgebackene Regent mit einem dreifachen „Woesinge ahoi“ sein Gefolge und die versammelten Massen.

Der 41-Jährige, mit bürgerlichem Namen Raymond Cott, regiert nun bis zum Aschermittwoch in der Werrastadt. Der Wasunger ist von Beruf Schornsteinfeger, hat also stets einen guten Ausblick. Seit vielen Jahren ist Cott im WCC aktiv und zugleich auch Elferratsmitglied. Zudem engagiert er sich in der städtischen Feuerwehr und ist – man höre und staune – Vorsitzender des Wasunger Schürzenjäger-Vereins. Nur die für die Damenwelt interessante Frage, ob er denn verheiratet sei, wollte Raymond I. nicht beantworten. „Er



Prinz Raymond I. präsentierte sich nebst Gefolge am Samstag kurz nach 13 Uhr erstmals der Öffentlichkeit. Danach startete der Festumzug.

Foto: T. Hencel

ist ein guter Prinz“, gab Zeremonienmeister Schönerstedt salomonisch zur Antwort.

Die erste Aufgabe von Raymond I.: Mitsamt Gefolge zog seine Hoheit bei herrlichem Wetter an der Spitze des Festumzugs durch die Straßen und repräsentierte damit wie schon seine Vorgänger einmal mehr die Südhüringer Hochburg des Frohsinns und der guten Laune. Ihm zur

Seite standen die beiden Pagen – Carolin Heinholt aus Wasungen und Marina Döberschütz aus Solz – sowie der Hüpfgrüßer – Marko Rieger. Schon immer sei es ein Wunschtraum gewesen, einmal an der Seite des Prinzen den Karneval zu erleben, gaben die drei gern Auskunft. Und auch für Raymond I. galt: Mehr als einmal der Prinz zu sein, kann ein Mann in Wasungen eigentlich nicht erreichen.

Auch in den verbleibenden Tagen bis Aschermittwoch begleitet das Gefolge den Regenten überallhin und unterstützt diesen bei dessen anstrengenden Pflichten.

Denn davon gibt es genügend: Der Prinz ist bei allen Festivitäten rund um den Wasunger Karneval dabei. Er gibt sich in den Gaststätten die Ehre, steht natürlich auch im Bürgerhaus Paradies im Rampenlicht und spricht

ab und an zu seinen Untertanen. Dabei wird nicht nur die Stimme strapaziert, sondern auch der Geldbeutel. Schließlich muss er Orden vergeben, die Geld kosten und sich spendabel bei Speis und Trank zeigen. All diese Aufgaben wird Raymond I. sicher zur vollsten Zufriedenheit seiner Untertanen erfüllen. Wie sagte doch der Zeremonienmeister schon am Samstag: „Er ist ein guter Prinz.“

## Geburtstagsglück im Doppelpack

Nicht nur am Hochzeitstag haben Wilhelm und Liesbeth Wirth aus Meiningen Grund zum gemeinsamen feiern. Am Samstag hatten sie Geburtstag – beide. Der Ehemann wurde 90 und seine Gattin 79 Jahre alt.

Von Dietrich Bechstein

**Meiningen** – Das Eheleute am gleichen Tag Geburtstag haben, ist eine große Seltenheit. Doch bei Wilhelm und Liesbeth Wirth aus Meiningen ist dies der Fall. Und rein zufällig fällt das gemeinsame Geburtstagsdatum auch noch auf den 14. Februar, den Valentinstag, den Tag der Verliebten. Doch am Samstag drehte sich eigentlich fast alles um Wilhelm Wirth, der seinen 90. Geburtstag im Kreis der Familie feiern konnte. Die Söhne Hartmut, Norbert und Tochter Regina unterstützten die „Geburtstags-

kinder“ schon am Samstagvormittag bei der Bewirtung der Gratulanten. Der Meininger Bürgermeister Fabian Giesder nahm sich die Zeit, persönlich seine Glückwünsche zu dem runden Jubiläum von Wilhelm Wirth auszusprechen. Auch Volker Albrecht, Prokurist der Wohnungsbaugesellschaft, gratulierte seinem langjährigen Mieter zum 90. Geburtstag. Gegen Mittag trafen die Verwandten aus Gotha, München und gar aus Norwegen ein. Drei Enkel und zwei Urenkel sind aus der Ehe der Familie Wirth hervorgegangen. Nach dem gemeinsamen Mittagessen in den Schloss-Stuben wurden der 90. von Wilhelm und 79. Geburtstag von Gattin Liesbeth im Ernestinerhof zünftig gefeiert.

### In der Ukraine geboren

Wilhelm Wirth wurde am 14. Februar 1925 in Obliska-Dolina in Ostgalizien, der heutigen Ukraine, geboren. Doch schon 1940 musste die Familie in die Nähe von Lodz in Polen umsiedeln. Mit seinen Eltern und



Wilhelm und Liesbeth Wirth aus Meiningen hatten am Samstag Geburtstag. Der Ehemann wurde 90 und seine Gattin 79 Jahre alt.

Foto: D. Bechstein

vier Geschwistern lebte Wilhelm Wirth dort und erlernte den Beruf eines Einzelhandelskaufmanns. Als 18-Jähriger wurde er zur Wehrmacht eingezogen – als Bordfunker. Am 3. März 1945 kam Wilhelm Wirth nach Estland in Kriegsgefangenschaft –

erst Weihnachten 1949 konnte er nach Deutschland zurückkehren. Nach Erfurt hat es ihn verschlagen. Bei der Bauunion Suhl, später Wohnungsbaukombinat (WBK), fand er seinen ersten Arbeitsplatz. Nach einem fünfjährigen Fernstudium ar-

beitete er im WBK als Arbeitsökonom. 1952 lernte Wilhelm Wirth in einem Jugendklub in Roßdorf seine spätere Ehefrau Liesbeth kennen und lieben. Bereits 1953 fand die Hochzeit in der Rhöngemeinde statt. 1956 zog das Paar nach Meiningen um. Liesbeth Wirth arbeitete bei der Staatlichen Versicherung der DDR und ihr Ehemann bis zur Rente im Wohnungsbaukombinat.

### Viele Reisen unternommen

Bis zur Wende hat Wilhelm Wirth im WBK gearbeitet – ist 1990 im Alter von 65 Jahren in Rente gegangen. Viele Reisen hat das Ehepaar in den 90er Jahren unternommen. Sie waren in Italien, Frankreich, der Schweiz. Auch Wanderreisen waren im Plan. Beide haben inzwischen einige schwere Operationen überstanden – gesundheitlich geht es ihnen heute, dem Alter entsprechend, gut. Viel Lesen und Kreuzworträtsel lösen sind die Hobbys. „Es ist schön alt zu werden, aber nicht so schön alt zu sein“, so Wilhelm Wirth.

ANZEIGE

Wie DANKESCHÖN ist das denn!

Ein Jahr Jubiläumsangebote für 25 Jahre Tierliebe.



**PREMIERE**  
Schmackhaftes Ragout, Pâté oder Jelly. Verschiedene Sorten. 85 g-Dose  
100 g = 0,29 / 0,46

10 Dosen  
**2,50**  
Einzelpreis je 0,39



**Marina Aquarium Basic 54**  
Inklusive Innenfilter, Heizer und Leuchtmittel. Fassungsvermögen: 54 Liter. Maße (B x T x H): ca. 60 x 30 x 30 cm

49% gespart  
**25,00**  
statt 49,99



**AniOne Hundebett**  
Besonders gemütlich durch dicke Polsterung. Maße (B x L): ca. 60 x 100 cm

Jubiläumspreis  
**25,00**

16. bis 21. Februar

37% gespart  
je **2,50**  
statt 3,99



**PREMIERE Best Meat**  
Trockennahrung für Hunde. Mit 14% frischem Huhn oder Rind. Verschiedene Sorten. 1 kg-Beutel



Was Tiere lieben

Alle Angebote sind gültig vom 16. bis 21.02.2015, ausschließlich unverbindliche Preisempfehlungen und nur in teilnehmenden Märkten erhältlich. Viele dieser Angebote gibt es auch im Online-Shop. Fressnapf Tiernahrungs GmbH, Westpreußenstraße 32–38, 47809 Krefeld (auch Betreiberin des Online-Shops). Namen und Anschriften der Fressnapf-Geschäfte Betreibenden finden Sie unter fressnapf.de/marktfinder oder 0800 1 990 990 (Mo. bis Fr. 8–19 Uhr, kostenlos aus den deutschen Fest-/Mobilfunknetzen, andere Preise außerhalb Deutschlands möglich).